

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	93 (2020)
Heft:	6
Rubrik:	Zivilschutz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Früher wurde am Laurentiustag vielerorts Brot geweiht und an die Armen verteilt. Er wird (vorab im Süddeutschen) auch als Schutzpatron der Reben angesehen, sollen diese doch in der Sonnenglut des Augustes braten wie Laurentius auf dem Rost und so einen guten Wein bringen.

Wetterregeln sagen etwas über das Gedeihen des neuen Jahrganges aus, denn unsere Vorfahren nahmen an, dass der Laurentiustag wetterbestimmend sei – ein sogenannter Lostag.

Wetterregeln:

- Lorenz muss rein Sein, soll guter Wein sein;
- Ist Lorenz ohne Feuer, gibt schlechten Wein heuer;
- Nach Lorenzi ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben tut;
- An Laurenzi, es ist der Brauch, hört das Holz zu wachsen auf;
- Kommt Laurentius daher, wächst das Holz nicht mehr;
- Lautentius im Sonnenschein, wird der Herbst gesegnet sein;

- Kommt St. Lorenz mit heissem Hauch, füllt er dem Winzer Fass und Bauch;
- Sollen Trauben und Obst sich mehren, müssen mit Lorenz die Gewitter aufhören;
- Lorenzi gut, einen schönen Herbst verheissen tut;
- Regnet's am St. Laurenz-Tag, gibt es grosse Mäuseplag.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon u.a.
Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Einsatz des Zivilschutzes des Kantons Freiburg bei der Bewältigung von COVID-19

Für die Bewältigung der COVID-19 Krise haben die Kantone ihre Zivilschutzformationen aufgeboten. Ich habe diese Tage den Zivilschutz des Kantons Freiburg besucht und liess mich über den Einsatz orientieren.

Pierre Burton ist Chef Zivilschutz (ZS) des Kantons Freiburg und ist gleichzeitig auch Kommandant (Kdt) des ZS. Im Rang eines Oberst führt er den ZS im Einsatz. Als Chef Einsatz COVID-19 wurde Oblt Sébastien Chenaux (Instruktor ZS) bestimmt.

Organisation ZS Kanton Freiburg

- Stab ZS Kanton Freiburg
- Stabskompanie (Stabs Kp)
- Kompanie Süd
- Kompanie Mitte
- Kompanie Nord

Der ZS FR verfügt insgesamt über 1634 Angehörige des Zivilschutzes (AZS).

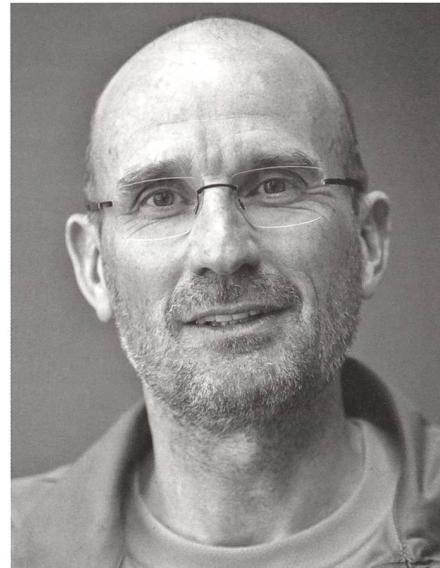
Auftrag des ZS FR in der COVID-19-Krise

- Unterstützt die Gesundheitsdienste im Kanton Freiburg

Im März 2020 wurden rund 1000 AZS aufgeboten und an den Standorten der Kp für den Einsatz ausgebildet. Damit die Vorgaben der Hygiene- und Schutzmassnahmen eingehalten werden konnten, wurden pro Halbtags- und Standort nur 50 AZS aufgeboten. AZS mit medizinischen Berufen, Mitarbeiter der Landesversorgung, aus dem Lebensmittelsektor, Landwirte usw. wurden vom Dienst dispensiert.

Einsatzorganisation

- Stab ZS
- Stabs Kp (reduziert)
- Einsatzkompanie



Oberst P. Burton

Der Stab ZS FR hat seinen Kommandoposten (KP) im alten Zeughaus FR in den Büroräumlichkeiten des Amtes für Bevölkerungsschutz und Militär eingerichtet. Zurzeit arbeiten die meisten Zivilangestellten des Amtes im Homeoffice. Die Mitarbeiter aus dem Bereich ZS wurden «militarisiert» und arbeiten im Stab ZS oder in einer Führungsfunktion in der Einsatzkompanie. Insgesamt 9 Offiziere und rund 40 AZS koordinieren im Stab den Einsatz.

Die eingesetzten AZS wurden für den Einsatz in einer Kp zusammengefasst. Zu Beginn der Pandemie waren täglich 400 AZS in den Spitäler und in den Alters- und Pflegeheimen des Kantons Freiburg über die ganze Woche im Einsatz. Nach dem Rückgang der Fallzahlen konnte die Zahl Ende April auf rund 250 AZS reduziert werden.

Aufgabenbereich ZS FR

- Unterstützung im logistischen Bereich
- Reinigungsdienst
- Triage vor Eingängen und Notfallstationen
- Patientenbetreuung

Patiententransporte werden auf Stufe Stab koordiniert und durch AZS der Stabskompanie vorgenommen.

Einsatzkompanie

Die Einsatzkompanie ist in einen Verantwortungsbereich Süd / Mitte und Nord aufgeteilt. Die Detachements werden durch den zuständigen Sektorchef (Zugführer) geführt. An jedem Einsatzort führt ein Detachementschef (Det C) seine Equipe und ist in ständigem Kontakt mit den Partnern der jeweiligen Institution. Bei kurzfristigen Anpassungen und Änderungen der zivilen Bedürfnisse kann schnell und vor Ort gehandelt werden.

Einsatzrythmus

Der Einsatz des ZS FR ist bis 30.06.2020 geplant. Das Aufgebot für die AZS dauert grundsätzlich einen Monat. Anschliessend wird eine neues Det eingesetzt. Jeder AZS arbeitet 3 Tage am Einsatzstandort und hat anschliessend einen Tag Urlaub (Pause).

Der effektiv Bedarf wird täglich neu festgelegt und die entsprechende Anzahl AZS eingesetzt. Nicht benötigte AZS bleiben zu Hause auf Reserve, resp. werden aus dem Dienst entlassen und haben keinen Anspruch auf Erwerbsausfall.

Betreuung der AZS

Da die eingesetzten AZS praktisch keine zivile Erfahrung im Umgang und in der Betreuung von Patienten, Schwerkranken und Sterbenden haben, wird der Betreuung der AZS einen

hohen Stellenwert zugemessen. Der Stab hat 10 Einsatzregeln festgehalten und jedem AZS abgegeben. Dazu wird auf einer «Pockercard» der psychische Selbstschutz und die Selbsteinschätzung umschrieben. Bei Bedarf kann sich der AZD jederzeit bei der eigenen Hotline des ZS FR oder beim zuständigen Seelsorger melden.

Dienstbetrieb

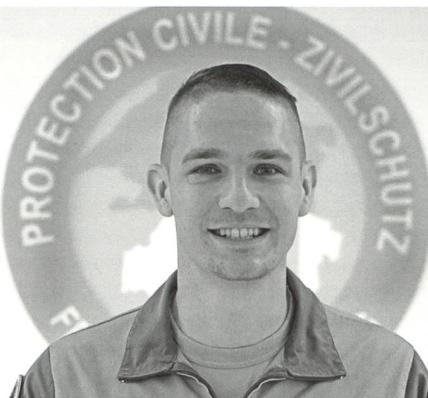
Die Stabskp betreibt an Ihrem Standort eine Transportzentrale für die Patienten- und internen Transporte, ist für die gesamte Logistik und den Betrieb des KP am Standort Freiburg verantwortlich. Die eingesetzten AZS in den Spitälern und Heimen werden in den meisten Fällen durch die Institution verpflegt. Grundsätzlich verschieben sich die AZS selbstständig (mit eigenen Mitteln) an ihren Einsatzort bei den zivilen Partnern. Ausserhalb der täglichen Einsatzzeit verbringen die AZS ihre Freizeit zu Hause bei ihren Familien.

Schutzmaterial

Zu Beginn des Einsatzes war zu wenig Schutzmaterial für alle AZD vorhanden. Nachdem das KFO die Beschaffung für alle Institutionen im Kanton übernommen hat, verfügen wir nun über genügend Schutzmaterial.

Hygiene- und Schutzmassnahmen

Anlässlich der Ausbildung bei der «Mobilmachung» wurden die AZD betreffend der Einhaltung der Hygiene- und Schutzmassnahmen ausgebildet. Zudem hat jeder AZS betreffende Unterlagen erhalten. Innerhalb der Spitäler und Heime werden die Massnahmen gut umgesetzt. Im rückwärtigen Bereich muss ständig Einfluss genommen werden und auf die Not-



Oblt S. Chenaux

wendigkeit der konsequenten Anwendung hin gewiesen werden.

Kurze Dienstwege

Innerhalb des Kantons kennt man sich und kann jederzeit aufeinander zugehen. Der Chef des Amtes für Bevölkerungsschutz und Militär (gleichzeitig Chef des Kantonalen Führungsorganes (KFO)), Christof Biferare, hat sein Büro auf derselben Etage im alten Zeughaus. So können die Absprachen «auf kurzem Dienstweg», unbürokratisch und binnen kurzer Zeit getägt werden.

Auch innerhalb der AZS kennt man sich gut und hat auch engen Kontakt mit den Arbeitgebern der AZS. Damit ist sichergestellt, dass kurzfristig und bei Bedarf des Arbeitsgebers AZS freigestellt oder aber auch zusätzlich aufgeboten werden können.

Oberst P. Burton hat sein Amt als C ZS FR nach 24 Jahren Tätigkeit als Berufsoffizier der Artillerie am 01. Januar 2020 übernommen: «Natür-

lich wurde ich mit dem COVID-19-Einsatz ins kalte Wasser geworfen. Der Stab verfügt über sehr gute Kenntnisse und hat sich in Übungen mit dem Szenario «Pandemie» auf den Einsatz vorbereitet.

Der Einsatz gibt mir die Möglichkeit, meine Kinder und die AZS persönlich kennen zu lernen und zusätzlich Einsatzerfahrung zu sammeln. Ich bin von den Leistungen der AZS aller Stufen sehr beeindruckt. Die Zusammenarbeit mit den vorgesetzten Behörden und den zivilen Institutionen funktioniert sehr gut – ich bin stolz auf meine Leute!»

Nach Oblt S. Chenaux (ehemaliger Berufsunteroffizier der Rettungstruppen) funktioniert die Zusammenarbeit im Stab hervorragend: «Wenn es im Kopf stimmt – stimmt es im Gelände!»

Regulärer Ausbildungsbetrieb ZS FR

Der Kanton Freiburg hat den gesamten Ausbildungsbetrieb des ZS FR im Ausbildungszentrum in Sugiez bis Ende August 2020 eingestellt und alle Kurse sistiert. Das Ausbildungspersonal (Instruktoren) wird während den COVID-19-Einsatz in Führungsfunktionen eingesetzt.

Meine persönlichen Erkenntnisse

Die Zivilschutzorganisation leistet sehr gute Arbeit. Der ZS hat dank dem lokalen Beziehungsnetz kurze «Dienstwege» und kann bedarfsgerecht, schnell und flexibel eingesetzt werden.

Quelle: Dok ZS FR

Fotos: ZS FR und as

*Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter*

Selbsteinschätzung											
Ihr Anspannungs- oder Stresszustand											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zustand vollkommener Entspannung	Sehr entspannt	Sehr leicht, normal	Anspannung oder Stress								
Leicht, kaum unangenehm	Leicht bis erhöht, ein wenig unangenehm	Erhöht, klar unangenehm	Erhöht bis hoch, Müdigkeit, Müdigkeit, anfangs auszuhalten	Hoch, sehr schwierig auszuhalten	Betr. Außenorientiert	Ausserordentlich schwierig auszuhalten					
Ihre Erschöpfung											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Hochstform	Keine Ermüdungserscheinungen	Sehr leichte Müdigkeit, normal	Leichte Müdigkeit, ein wenig unangenehm	Leichte bis gehobene Müdigkeit, klar unangenehm	Stärkere Müdigkeit, Müdigkeit, an Grenzen stossend	Erhöhte bis hohe Müdigkeit, an Grenzen sind Überschreiten	Sehr starke Müdigkeit, Erschöpfung, nahe am Zusammenbruch	Starke Erschöpfung, Zusammenbruch	Extreme Erschöpfung, Zusammenbruch		

→ Wenn Sie sich im einen oder anderen Raster im Bereich bewegen, so nehmen Sie sofort nach Ihrem Dienstende Aktivitäten in Anspruch, welche Ihnen guttan, um den Stress oder die Müdigkeit zu verringern.
→ Wenn Sie sich im einen oder anderen Raster im roten Bereich bewegen, informieren Sie Ihre/-n Vorgesetzten und nehmen Sie für sich selbst Kontakt mit der Psy Zelle auf. 079 435 27 21

Psychischer Selbstschutz										
Vor der Aktivität - seien Sie vorbereitet										
Ende der Aktivität - Abmeldung										
<ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung. - Visualisierungstechniken. 										
<ul style="list-style-type: none"> - Ein "Ritual" einzuführen, das das Ende des Arbeitstages markiert. 										
Während der Aktivität										
Present sein										
<ul style="list-style-type: none"> - Pausen: bewusste Atmung. - Händewaschen: Konzentration auf körperliche Empfindungen. - Mahlzeiten: frische Luft oder Sonnenschein bekommen, sich von sozialen Netzwerken trennen. - Soziale Interaktionen: Verständnis und Aufmerksamkeit für andere. 										
Zu Hause										
Achten Sie auf Ihren Lebensstil										
<ul style="list-style-type: none"> - Zwingen Sie sich, sich Zeit zum Ausrufen zu nehmen und die Verbindung zu trennen. - Engagieren Sie sich bei der Beschaffung von Ressourcen. - Achten Sie auf eine gesunde Lebensweise: Schlaf, abwechslungsreiche Ernährung, Bewegung usw. 										



Feuille d'urgence

Notfallzettel

COVID - 19

Hotline PCi – Hotline ZS : **026 305 30 29**

Urgences – Notfall

Sanitaire d'urgence – Sanitätsnotruf	144 / 112
REGA	1414
Sapeurs pompiers – Feuerwehr	118
Police – Polizei	117

Hotlines corona

Fribourg - Freiburg	084 026 1700
Confédération - Bund	058 463 0000

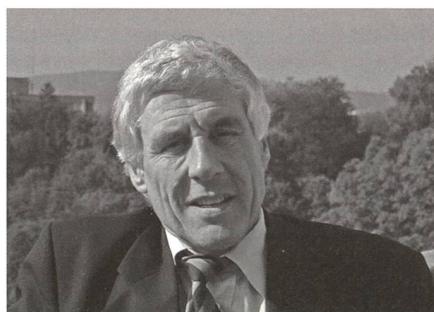



Règles d'engagement - Einsatzregeln - Rules of engagement	
1 Si vous avez été exposé, protégezvous avec un masque simple et annoncez immédiatement à votre supérieur.	Falls Sie exponiert wurden, tragen Sie einen einfachen Mundschutz und melden Sie es sofort Ihr Vorgesetzten.
2 Si vous avez des doutes sur votre état, prenez contact avec votre supérieur.	Im Zweifel auf Ihren Zustand, nehmen Sie umgehend Kontakt mit ihrem Vorgesetzten.
3 Votre supérieur prend contact avec la hotline PCi qui organisera le contact avec le médecin. Le supérieur organise les mesures de précaution et de santé en conséquence.	Ihr Vorgesetzter wird mit der Hotline ZS Kontakt aufnehmen. Sie werden den Arztermin organisieren. Der Vorgesetzter informiert Sie über die sofortigen Schutzmassnahmen.
4 La décision du licenciement pour raison sanitaire se fait par le chef de secteur.	Die Entscheidung über die Entlassung des Dienstes wegen Sanitätsgründe wird vom Sektorverantwortlicher getroffen.
5 Utilisez le matériel de protection mis à votre disposition sans retenue ni abus.	Benutzen Sie die Hilfsmittel zur Ihrer Schutz ohne Hemmungen oder Verschwendungen.
6 Ne vous touchez pas le visage, même si vous portez des gants et/ou un masque.	Berühren Sie nicht Ihr Gesicht auch wenn Sie Handschuhe und/oder eine Maske tragen.
7 Lavez-vous les mains avec du savon une fois par heure. Utiliser la solution hydro alcoolique avant et après chaque contact avec un patient.	Waschen Sie Ihre Hände mit Seife einmal pro Stunde. Benutzen Sie die Hydroalcoholische Lösung vor und nach jedem Kontakt mit einem Patient.
8 Toussez ou éternuez dans votre coude ou dans un mouchoir à usage unique. Si la toux persiste, annoncez immédiatement à votre supérieur.	Im Taschentuch oder Armbeuge niessen oder husten. Falls den Husten bleibt, melden Sie es umgehend Ihr Vorgesetzten.
9 Remplissez chaque jour le questionnaire d'entrée en service.	Füllen Sie jeden Tag den Einrückungsfragebogen aus.
10 Gardez une distance de 2m entre vous à tout moment.	2m Abstand halten.

Koordinierte Verantwortungslosigkeit / Meinungen

Erst viel später wird man beurteilen können, ob die gewählte Strategie zur Corona-Eindämmung die richtige war. Doch heute schon ist offensichtlich, dass die Strategiemassnahmen des Bundes stets aufgrund der verfügbaren Mittel ausgerichtet worden sind: fehlende Schutzmasken, Nichtverfügbarkeit von Testreagenzien, Desinfektionsmitteln, Medikamenten, Beatmungsgeräten. Die Lagermängel haben die Strategie des Bundes bestimmt – nicht umgekehrt.

Wer wäre eigentlich zuständig für die Pandemievorsorge gewesen? Wer trägt eigentlich die Verantwortung für die Lagerhaltung? Es sind stets «die anderen». An sich waren die Strategien und Zuständigkeiten bei der Vorsorge für eine Influenza-Epidemie im 126-seitigen, elektronisch zugänglichen «Influenza-Pandemieplan Schweiz» von 2018 detailliert aufgezählt. Aber dieser Plan, unterschrieben vom BAG-Direktor, einem Verwaltungsjuristen, liest sich wie ein Kompendium für die Streuung der Zuständigkeiten und die Verwischung von Verantwortungen.



Rudolf Strahm

Für die Vorratshaltung von Schutzmasken sollte laut diesem Pandemieplan das Bundesamt für Gesundheit (BAG) Empfehlungen erarbeiten und die Kampagnen hierzu planen und durchführen. Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) sollte die Pflichtlagerhaltung umsetzen. Und die Kantone sollten die Beschaffung, die Lagerhaltung und die Spitalversorgung regeln und beaufsichtigen. Niemand trug die Verantwortung fürs Ganze.

Zur Vorratshaltung von antiviralen Medikamenten schreibt der Pandemieplan vor, dass das BAG die Risikogruppen definieren, die Spezialitätenliste erstellen und Therapie-Empfehlungen erarbeiten sollte. Das BWL müsste auf dieser Basis die Bewirtschaftung und das Monitoring für das Pflichtlager übernehmen. Und die Kantone müssten die Reserven in den Spitäler vorschreiben. Auch hier eine geteilte, verwässerte Verantwortung.

So geht es durchs ganze Zuständigkeitsamalgamsurium des Plans. Auch das im Internet aufgeschaltete Gutachten über den «Zukünftigen Bedarf im Bereich koordinierter Sanitätsdienst», erstellt vom früheren BAG-Direktor Thomas Zeltner, beschrieb schon 2018 den institutionellen Kompetenzewirrwarr und die unübersichtliche Verantwortlichkeit zwischen Bund und Kantonen.

Das Fazit dieser Suche samt vieler Rückfragen ist: Niemand trägt klar Verantwortung! Alle Funktionäre und Ämter tun ihr vermeintlich Bestes. Jeder bezieht seinen Lohn, aber nie-